

... Hans-Theo Schmitz ist wieder Sprecher der CDU-Fraktion im Braunkohlensausschuss...

## CDU-Fraktion im Braunkohlensausschuss konstituiert

In der konstituierenden Sitzung der CDU-Fraktion im Braunkohlensausschuss des Regionalrates Köln am 11. März 2005 wurden die personellen Weichen für die kommenden fünf Jahre im gestellt. Für das Amt des Vorsitzenden des Braunkohlensausschusses, der sich am 8. April 2005 konstituieren wird, nominierte die Fraktion einstimmig Prof. Dr. Ing. Erhard Möller. Möller vertritt die Stadt Aachen im Regionalrat und ist dort Mitglied des Fraktionsvorstandes der CDU-Fraktion. Zum Sprecher wurde Hans-Theo Schmitz aus Elsdorf gewählt.

## Sitzungstermine im Jahr 2005

### Regionalrat

Freitag, den 24. Juni 2005, 10.00 Uhr  
Freitag, den 16. September 2005, 10.00 Uhr  
Freitag, den 09. Dezember 2005, 10.00 Uhr

### Verkehrskommission

Freitag, den 10. Juni 2005  
Freitag, den 02. September 2005  
Freitag, den 25. November 2005

### Unterkommissionen

Gemeinsame Sitzung Verkehrskommission/Unterkommissionen  
Freitag, den 08. April 2005, 09.00 Uhr

### UK Aachen:

Montag, den 07. November 2005

### UK Bonn:

Dienstag, den 08. November 2005

### UK Euskirchen:

Mittwoch, den 09. November 2005

### UK Gummersbach:

Donnerstag, den 10. November 2005

### Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen

Freitag, den 03. Juni 2005  
Freitag, den 18. November 2005

### Sonderkommissionen

#### Gemeinsame Auftaktveranstaltung SOKO Euregionale 2008 und Regionale 2010

Freitag, den 22. April 2005

### SOKO Nationalpark Eifel

Freitag, den 29. April 2005 (Verlegt! Die Sitzung findet entweder in Gemünd oder in Schleiden statt)

### Braunkohlensausschuss

Freitag, den 8. April 2005

### Sitzungen der CDU Fraktion im Regionalrat

Freitag, den 9. September 2005  
Freitag, den 2. Dezember 2005

Die Sitzungen der Kommissionen beginnen zu unterschiedlichen Zeiten und finden nicht immer im Gebäude der Bezirksregierung statt. Informationen erhalten Sie im Internet oder in der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

## Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat

### Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)  
Stadt Köln

### Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,  
Rhein-Sieg-Kreis  
Reimund Billmann, Kreis Aachen

### Vorsitzender des Regionalrates Köln:

Gerhard Lorth, MdL,  
Stadt Bonn

### Beisitzer:

Dieter Heuel,  
Rhein Sieg Kreis  
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Ing. Erhard Möller,  
Stadt Aachen  
(Vors. Braunkohlensausschuss)

Dr. Dieter Pesch,  
Kreis Euskirchen  
(Stellv. Vors. Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen)

### Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer  
Andreas Klepke M.A.  
Zeughausstr. 2-10  
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46  
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:  
info@cdu-regionalrat-koeln.de  
Internet:  
www.cdu-regionalrat-koeln.de



... alle Sitzungen des Regionalrates und seiner Kommissionen finden im Hauptgebäude der Bezirksregierung statt ...

Aktuelle Infos unter:

[www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de)

CDU - FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKS KÖLN

RRK - Regionalrats-Report Köln



März 2005- Ausgabe 16

**CDU**

im Regionalrat Köln

## RWE will Müll in Braunkohlekraftwerken verbrennen Antworten auf Fragen der CDU sind unbefriedigend

Wie die Öffentlichkeit der Presse entnehmen musste, hat RWE in seinem Braunkohlkraftwerk in Weisweiler einen Versuch gestartet, der die Möglichkeiten zur Mitverbrennung von Müll in normalen Kraftwerken testen soll. Normalerweise müssen Abfälle in eigens hierfür errichteten Müllverbrennungsanlagen (MVA), deren Kessel- und Filtertechnik für die Müllverbrennung optimiert sind, entsorgt werden.

Konkret hat RWE in einem 12-tägigen Versuchsbetrieb so genannten Substitutionsbrennstoff (SBS) mit verbrannt. Dieser SBS wurde von RWE gezielt aus „heizwertreichem“ Hausmüll gewonnen, wobei keine Überwachungsbedürftigen Elemente verwendet wurden.

Die Hauptsorge der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln gilt

zum einen den Auswirkungen eines erfolgreichen Versuches auf die Müllgebühren und damit den Konsequenzen für den Gebühren-



### Bekommt die MVA Weisweiler Konkurrenz durch RWE? Steigen die Müllgebühren?

zähler, zum anderen den Auswirkungen auf die Umwelt. Konkrete

Antworten auf Fragen der CDU-Fraktion hat die Bezirksregierung Köln während der letzten Sitzung des Regionalrates offen gelassen.

Unter dem Vorwand, dass diese Fragen bei der Genehmigung des Versuches keine Rolle gespielt haben, verweigerte die Bezirksregierung hier eine klare Antwort.

Doch gerade für Kommunen, die eine MVA betreiben sind diese Fragen entscheidend. So ist zu befürchten, dass durch eine dauerhafte Mitverbrennung von Abfallstoffen in Braunkohlkraftwerken die Müllgebühren steigen, da die kommunal betriebenen MVA's mit den anfallenden Müllmengen nicht mehr ausgelastet werden können. Statt dessen würde der Abfall in hierfür nicht vorgesehenen Braunkohlkraftwerken verbrannt, mit möglicherweise schädlichen Auswirkungen für die Anwohner.

Liebe Leserinnen und Leser,

auf den ersten Blick klingt es verlockend: der Müll wird von dem Entsorger und nicht vom Bürger sortiert und kostengünstig in den Braunkohlkraftwerken mit verbrannt und zur Energieerzeugung genutzt. Wenn da nicht die sozialistischen 5-Jahres-Pläne („Abfallwirt-

schaftsplan“) wären, die den Kommunen im Regierungsbezirk Köln vier großzügig dimensionierte Müllverbrennungsanlagen (MVA's) - insbesondere durch den ordnungspolitischen Vorkämpfer Antwerpes initiiert - bescherten, denen nun der Müll auszugehen droht, wenn aus dem RWE-Versuch ernst wird. Wieder zeigt sich, dass der staatliche Dirigismus in wirtschaftlichen Fragen zu Fehlentwicklungen führt, die letztlich der Bürger - also wir alle - über zu hohe Gebühren tragen muss. Die verfehlte Müllpolitik hat letztlich nur zu ineffizienten Müllkartellen, unwirtschaftlichen Strukturen der Müllabholung und -beseitigung sowie zu überhöhten Müllgebühren geführt. Und wenn

der Versuch von RWE zum Regelfall wird, werden die Kommunen mit MVA's nur mit Hilfe des Mülltourismus (z.B. Müll aus Neapel) die Gebühren in erträglichen Grenzen halten können - zu Lasten der Umwelt. Und dies ist letztlich nicht RWE vorzuerwerfen, sondern den Politikerinnen und Politikern, die die mit einer verfehlten dirigistisch-ideologischen Müllpolitik diese Situation erst geschaffen haben.

Ihr  
Stefan Götz

Stefan Götz  
(Fraktionsvorsitzender)

### Themen in dieser Ausgabe:

- Seite 1: Müllverbrennung in Braunkohlkraftwerken?
- Seite 2: Regionalrat beschließt Straßenbaumaßnahmen
- Seite 3: Beratende CDU-Mitglieder im Regionalrat/Landesstraßenbauprogramm 2005
- Seite 4: Braunkohlensausschuss/ Termine

## CDU bemüht um regionalen Ausgleich Stadtverkehrsförderung 2005 - Kommunale Straßen und Radwege

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln hat sich dafür eingesetzt, dass wichtige Infrastrukturmaßnahmen für den Regierungsbezirk Köln in das Programm „Stadtverkehrsförderung 2005 - Kommunale Straßen und Radwege“ aufgenommen werden. Insgesamt werden im Jahr 2005 62 Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von 50 Mio. Euro mit ca. 29,6 Mio. Euro gefördert. Nach der Entscheidung des Regionalrates werden im Jahr 2005 die Projekte, die auf der nachfolgenden Liste aufgeführt sind, im Regierungsbezirk Köln begonnen:

### Stadt Aachen

- Rad-/Gehweg von Kornelimünster nach Walheim (Vennbahntrasse)
- L 231, Horbacher Straße, Bau eines Minikreisverkehrsplatz
- Stolberger Straße zwischen Breslauer- und Elsaßstraße
- Trierer Straße - B 258 - I.BA. - von Debyestraße bis Eckener Straße im OT Brand

### Kreis Aachen (u.a.)

- Radweg K 15 - Zubringer von OD-Grenze bis zur L 238n - in Eschweiler
- KVP Konrad-Adenauer-Str. - K 13 - /Obersteinstr./Hostelstr. - K 22 - in Stolberg-Büsbach
- K 16n in Monschau-Imgenbroich
- Kreisverkehrsplatz Geilenkirchener Str./Alb.-Schweitzer-Str./An der Waad in Baesweiler

### Stadt Bonn

- Behindertengerechte Umgestaltung von Bushaltestellen
- FF-Rad/Gehweg Sankt-Augustiner-Straße (B 56) Haltestelle Adelheidstr.

### Kreis Düren

- Radweg K 49 von der L 12 bis Wenau
- KVP K 6 in Jülich-Koslar
- Buswarteallen im Gemeindegebiet Langetwehe
- KVP B 477/L 263/ Bahnhofstraße Nörvenich

### Kreis Euskirchen

- K 61 in Hellenthal-Manscheid
- Haltestellen im Gebiet "Nationalpark Eifel" und in der Stadt Zül-pich

### Kreis Heinsberg

- Radweg an der K 2 - Zubringer von I-senbruch nach Havert - in Selfkant
- Radweg K 21 - Zubringer von Effeld zur L 117 in Wassenberg
- Radweg an der Gemeindestraße 4 - Zubringer von Havert nach Schalbruch

### Stadt Köln

- Gummersbacher Straße zwischen Deutz-Kalker-Straße und Walter-Pauli-Ring
- Rheinuferstraße - B51/B9 - zwischen Ubierring und Filzgraben
- Bü-Rather Schulstraße/KVB in Köln-Rath/Heumar
- Bü-Eiler Straße/KVB in Köln-Rath/Heumar

### Stadt Leverkusen

- Verkehrsverbesserung Bismarckstr. 2. BA. - Knoten Küppersteg und Knoten Ro.-Blum-Str
- 2 Haltestelleneinrichtungen im Stadtgebiet

### Oberbergischer Kreis (u.a.)

- Gehwege B 55 - II. und III. BA. - in der OD Bergneustadt
- Wetterschutzeinrichtungen an 8 Haltestellen
- K 23 in Bergneustadt-Belmicke
- Ortseingänge der K 24 in Lindlar-Schmitzhöhe

### Rheinisch -Bergischer Kreis (u.a.)

- Fahrradstation am Bahnhof Bergisch-Gladbach
- Haltestelleneinrichtungen - 1. BA. - im Stadtgebiet Bergisch-Gladbach
- 12 Wartehallen im Stadtgebiet Burscheid
- Rad/Gehweg K 37 von Overath-Unterheide bis Lindlar-Hohkeppel

### Rhein-Erft Kreis (u.a.)

- Gehwege K 23 in der OD Herrig-Erftstadt
- Bü-Sicherung Clarenbergweg H G K - Güterzugstrecke Köln - Frechen-Benzelrath
- Projekt "Horrem 2010" - Verlegung Josef-Bitschnau-Straße in Kerpen
- K 23 - OD Erftstadt - von OD-Grenze bis L 263
- Minikreisel K 25 / Othmarstr. / Franz-Hennes-Str. in Frechen

### Rhein-Sieg Kreis (u.a.)

- BÜSTRA-Anlage DB-Srecke Bahn km 42,684-Spinnerweg in Eitorf
- Rad/Gehweg K 2 zwischen St. Augustin-Menden und Mülldorf
- Rad/Gehweg K 2 zwischen St. Augustin-Menden und Mülldorf (B 484)
- Radwegweisungssystem in Alfter
- Haltestelleneinrichtungen im Stadtgebiet Lohmar



... zahlreiche Bauprojekte können nach der Entscheidung im Regionalrat begonnen werden ...

## Übersicht über die Gremien Beratende Mitglieder auf Vorschlag der CDU in den Kommissionen

### Verkehrskommission:

- Hans-Josef Heuter (Kreis Heinsberg)
- Hans-Josef Hilsenbeck (Kreis Aachen)
- Erwin Jakobs (Kreis Euskirchen)
- Walter Reinartz (KVB)
- Dr. Norbert Reinkober (VRS)
- Wilfried Reischl (Stadt Bonn)
- Hans Weber (Rhein-Erft-Kreis)

### UK Aachen:

- Hans-Josef Heuter (Kreis Heinsberg)
- Hans-Josef Hilsenbeck (Kreis Aachen)

### UK Bonn:

- Klaus-Werner Jablonski (Rhein-Sieg-Kreis)
- Walter Reinartz (KVB)
- Wilfried Reischl (Stadt Bonn)
- Robert Rösgen (Rhein-Sieg-Kreis)

### Soko Nationalpark Eifel:

- Hans-Josef Heuter (Kreis Heinsberg)

Heinsberg)

- Carl Meulenbergh (Kreis Aachen)
- Günter Rosenke (Kreis Euskirchen)
- Wolfgang Spelthahn (Kreis Düren)

### Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

- Wilhelm Bündgens (Kreis Aachen)
- Georg Fenninger (Stadt Bonn)
- Urban-Josef Jülich, MdL (Kreis Euskirchen)
- Carsten Mannheims (Kreis Aachen)
- Sibilla Simons (Rhein-Erft-Kreis)
- Gabriele Strüwe (Rhein-Sieg-Kreis)

### Soko EuRegionale 2008:

- Wilhelm Bündgens (Kreis Aachen)
- Manfred Poth (Kreis Euskirchen)
- Wolfgang Spelthahn (Kreis Düren)

(Kreis Düren)

### Soko Regionale 2010:

- Bruno Görg (Rhein-Sieg-Kreis)
- Markus Schuck (Stadt Bonn)
- Ulrich Stücker (Oberbergischer Kreis)

Gemäß § 6 Absatz 1 Landesplanungsgesetz wurden folgende Personen zu beratenden Mitgliedern des Regionalrates gewählt:

- Michaela Fahnner (kommunale Gleichstellungsstellen)
- Peter-Max Jansen (DGB)
- Günter Kornell (LWK NRW)
- Uwe Nehrhoff (HWK Köln)
- Friedel Schmalenbach (DBB)
- Wolfgang Schuldner (LSB)
- Dieter Steinbach (CGB)
- Birgit Steuer (Regionalstellen Frau und Beruf)
- Michael Swoboda (IHK Bonn/ Rhein-Sieg)

... aktuelle Informationen zur Arbeit der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln finden Sie unter:

[www.cdu-regionalrat-koeln.de](http://www.cdu-regionalrat-koeln.de) ...

## Verkehrskommission beschließt Förderprogramm Land stellt nur 67 Millionen € für ganz NRW zur Verfügung!

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln hat sich in den Kommissionen und im Regionalrat dafür eingesetzt, dass wichtige Infrastrukturmaßnahmen für den Regierungsbezirk Köln in das Landesstraßenbauprogramm NRW 2005 aufgenommen werden. Wie in der Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 25. Februar 2005 bekannt gegeben wurde, werden folgende Projekte aus dem Regierungsbezirk Köln in diesem Jahr begonnen:

- L 183 Ortsumgehung Köln-Roggendorf
- L 223 Ausbau, Herzogenrath-Birk
- L 364 Ortsumgehung Hückelhoven

„Wir freuen uns zunächst natürlich, dass sich unsere intensiven Bemühungen der letzten Jahre ausgezahlt haben und diese drei Projekte nun umgesetzt werden können. Besonders die L 183 in Köln-Roggendorf ist ein hervorragendes Beispiel, wie man flexible Lösungen finden kann. Die Maßnahme war erst für das Landesbauprogramm 2007 vorgesehen. Da aber ein privater Investor gefunden wurde, kann nun eine schnelle Umsetzung erfolgen“, erklärt hierzu Stefan Götz, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln.

„So erfreulich es ist, dass die zwingend erforderlichen Inf-

rastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise die L 223 in Herzogenrath-Birk, die seit Jahren in Planung ist, endlich angepackt werden, so bedauerlich ist es natürlich auch, dass für ganz Nordrhein-Westfalen nur 67 Mio. € für Verkehrsprojekte zur Verfügung stehen“, ergänzt Reimund Billmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Landtagskandidat im Kreis Aachen.

Im gesamten Regierungsbezirk Köln können damit nur drei Maßnahmen im Jahr 2005 umgesetzt werden. Diese Situation ist, in Anbetracht der Vielzahl von Projekten, die es in NRW zu realisieren gilt, mehr als unbefriedigend“, so Billmann abschließend.



... die Landesregierung stellt zu wenig Geld für den notwendigen Ausbau der Straßen im Regierungsbezirk Köln bereit ...